

## AG K10plus Sacherschließung

### Protokoll der Videokonferenz vom 11. Oktober 2021

#### Teilnehmer:

Regine Beckmann	SBB-SPK Berlin
Barbara Block	VZG Göttingen
Winfried Gebhard	UB Tübingen
Armin Kühn	BSZ Konstanz
Bettina Kunz	SUB Göttingen
Alexandra Otten	BIS Oldenburg
Anette Philipp	UB Heidelberg
Matthias Reifegerste	UB Freiburg
Hedda Saemann	TIB Hannover
Susanne Schmucker	ZBW Kiel
Anja Thalsofer	WLB Stuttgart
Heidrun Wiesenmüller	HdM Stuttgart

#### Entschuldigt:

Uma Balakrishnan	VZG Göttingen
Martina Görlitz	UB Leipzig
Imma Hinrichs	UB Stuttgart
Doina Oehlmann	GWLB Hannover
Cornelia Schöntube	SPK-Musikforschung

#### Protokoll:

Armin Kühn	BSZ
------------	-----

#### Tagesordnung

TOP 1 Regularien	2
1.1 Festlegung der Tagesordnung	2
1.2 Protokollführung	2
TOP 2 Sacherschließung im K10plus	2
2.1 Mögliche Änderung der Validation bei 555X (044K); Auswertung	2
2.2 Maschinelle Sacherschließung der DNB: Import in den K10plus; MARC21-Export aus dem K10plus	3
TOP 3 Informationspunkte	3
3.1 Verknüpfungen der RVK-Hierarchien in den Normsätzen; GND-Registerbegriffe: Stand	3
3.2 Umfrage lokale Erschließung	3
3.3 Umfrage Metadatenlieferungen an die VZG	3
3.4 Anreicherung von Titeln mit BK	3
3.5 Anreicherung von Titeln mit DDC Zerlegung	4
3.5 Indexierung 2XX-Felder	4
3.6 Termin DA-3-Anwendertreffen	4

## TOP 1 Regularien

### 1.1 Festlegung der Tagesordnung

Es gibt keine Ergänzungen zur Tagesordnung.

### 1.2 Protokollführung

Die Protokollführung übernimmt Armin Kühn.

## TOP 2 Sacherschließung im K10plus

### 2.1 Mögliche Änderung der Validation bei 555X (044K); Auswertung

Herr Kühn berichtet über die Auswertung der Abfrage über GND-Sätze ohne Teilbestandskennzeichen „s“, die in den Feldern 5550ff. verlinkt wurden (Arbeitsauftrag aus der Sitzung vom 03.03.2021): ohne die Bestände des Index Theologicus (diese GND-Sätze ohne das Teilbestandskennzeichen sind gesondert zu betrachten), gibt es etwa 26.800 GND-Sätze ohne das Teilbestandskennzeichen „s“, die in den Feldern 5550ff. im K10plus verlinkt sind. Die Tp-Sätze machen mit etwa 14.500 Sätzen den größten Anteil aus, gefolgt von den Tb-Sätzen (knapp 8.000 Sätze).

Die Befürchtung, dass viele dieser Verlinkungen aus dem DA-3 stammen könnten, lässt sich nicht bestätigen, da dort standardmäßig nur GND-Sätze mit dem Teilbestandskennzeichen „s“ angeboten werden.

Eine Validation, dass in den Feldern 5550ff. nur GND-Sätze mit dem Teilbestand „s“ verlinkt werden können, erscheint im Blick auf die Qualitätssicherung zwar sinnvoll, angesichts der erwarteten erhöhten Arbeitsbelastung der Redaktionen, speziell der Zentralredaktion Sacherschließung des GBV an der SUB Göttingen als schwer durchführbar, zumal auch die VZG keine Personal für Redaktionstätigkeiten zur Verfügung stellen könnte. Es wird die Möglichkeit diskutiert, dass die Kolleg\*innen aus der Formalerschließung GND-Sätze schon sacherschließungsgerecht erfassen könnten. Dies soll an der Staatsbibliothek zu Berlin auf Machbarkeit hin überprüft werden. Allerdings sind z. B. Körperschaften im Vergleich zu Personen komplizierter zu erfassen. Es überwiegt die Einschätzung, dass die sacherschließungsgerechte Erfassung von GND-Sätzen durch die Formalerschließung nicht leistbar sei.

Das Gremium einigt sich nach der Diskussion zum weiteren Vorgehen auf folgendes Verfahren: Statt die Verlinkung komplett zu verhindern, soll lediglich eine Warnung in Textform ausgegeben werden. Herr Kühn erkundigt sich nach den technischen Möglichkeiten und wird das Gremium dann informieren. Dieses Vorgehen hätte den Vorteil, dass im K10plus zumindest verlinkt werden kann und der Druck auf die Redaktionen, diese Fälle sehr zeitnah bearbeiten zu müssen, wegfällt. Vor der Einführung soll ausreichend früh informiert werden und es soll eine Handreichung für die Teilnehmerbibliotheken erstellt werden. Herr Kühn wird sich diesbezüglich mit Frau Kunz in Verbindung setzen. Man einigt sich darauf, dass ein halbes Jahr nach der Einführung des Verfahrens eine neue Abfrage über die Zahl der GND-Sätze ohne Teilbestandskennzeichen „s“, die in den Feldern 5550ff. verlinkt sind, erstellt werden soll, um die Wirksamkeit des Verfahrens zu prüfen.

## 2.2 Maschinelle Sacherschließung der DNB: Import in den K10plus; MARC21-Export aus dem K10plus

Frau Block berichtet vom derzeitigen Importverfahren der maschinell erstellten Sacherschließung aus der DNB. Derzeit werden bei Druckausgaben die Felder 1131, 133 und 5589, wobei bei Feld 5589 die Unterfelder \$k (Art der maschinellen Generierung und Konfidenzwert) und \$v (Datum der Generierung des Schlagwortes) im K10plus implementiert sind, diese fehlen bei den anderen Feldern. Die AG K10plus SE spricht sich dafür aus, dass die Anreicherungen auch bei Online-Ressourcen erfolgen sollen, und dass für die anderen Felder im K10plus ebenfalls die \$k und \$v implementiert werden, dies sind im Einzelnen die Felder: 1130, 1131, 1133, 5010, 5025, 5051, 5060 und 5090. Die Inhalte dieser Felder sollen in den K10plus übernommen werden, auch wenn z. B. der Konfidenzwert nicht bei allen angewendeten maschinellen Verfahren immer aussagekräftig ist. Die AG K10plus SE spricht sich ebenfalls dafür aus, diese Inhalte über den MARC21-Export auszutauschen, damit abnehmende Systeme, speziell der Digitale Assistent diese Informationen bekommen und auswerten können. Frau Block und Herr Kühn nehmen dieses Votum als Arbeitsauftrag für die Verbundzentralen mit. In diesem Zusammenhang wurde die Frage gestellt, ob offensichtlich falsche Einträge im Feld 5589 ohne Rücksprache gelöscht werden dürfen. Das kann so gehandhabt werden.

## TOP 3 Informationspunkte

### 3.1 Verknüpfungen der RVK-Hierarchien in den Normsätzen; GND-Registerbegriffe: Stand

Zieltermin der Realisierung der Verlinkungen ist der Termin des nächsten Format-Releases im Frühjahr 2022.

### 3.2 Umfrage lokale Erschließung

Die Umfrage der VZG zur lokalen Sacherschließung wird derzeit ausgewertet, die VZG wird sich mit den Bibliotheken in Verbindung setzen. Einige der lokalen Sacherschließungsdaten sollen auf die bibliografische Ebene gehoben werden.

### 3.3 Umfrage Metadatenlieferungen an die VZG

Aufgrund von Abwesenheit Balakrishnan konnte der Punkt nicht behandelt werden, der Bericht wird hier im Protokoll nachgereicht:

Im Sommer dieses Jahres wurde in der VZG eine Umfrage über die Metadaten-Lieferung durchgeführt, um einen Überblick über die Art, die Herkunft und den Stand der Metadaten zu bekommen und das Ergebnis als Grundlage für die Ziele des Arbeitspakets "Metadatenpflege-, -verarbeitung und -anreicherung" der Facharbeitsgruppe Erschließung und Information (FAG-EI) zu nutzen sowie die Metadatenverarbeitung in der VZG zu optimieren. Das Ergebnis der Umfrage wurde zusammengefasst und wird im Wiki zur Verfügung gestellt werden.

### 3.4 Anreicherung von Titeln mit BK

Bei ca. 304.949 Titeln wird die Basisklassifikation aus der bis jetzt vorliegenden Konkordanz zur RVK aus dem Projekt coli-conc im K10plus ergänzt. Weitere 450.000 Ergänzungen im Laufe kurzer Zeit sind im Plan.

### 3.5 Anreicherung von Titeln mit DDC Zerlegung

Aufgrund von Abwesenheit Balakrishnan konnte der Punkt nicht behandelt werden, der Bericht wird hier im Protokoll nachgereicht:

Im Rahmen des Projektes coli-ana der VZG wurde ein Tool für automatische Zerlegung von synthetischen DDC Notationen entwickelt. Der K10plus enthält ca. 1 Millionen einzigartige DDC Notationen, die nun mit dem coli-ana Tool automatisch zerlegt und angezeigt werden können. Die Anreicherung der Zerlegung im K10plus mit deren Benennungen wird demnächst erfolgen. Die Zerlegung wird ein besseres Verständnis der DDC-Notationen liefern, eine Volltext Recherche ermöglichen, das Retrieval verbessern und die Nachnutzung erleichtern.

### 3.5 Indexierung 2XX-Felder

Bis jetzt gingen keine Meldungen ein, dass ein separater Index nötig ist, deshalb wird vorerst auf einen solchen Index verzichtet.

### 3.6 Termin DA-3-Anwendertreffen

Das DA-3-Anwendertreffen kombiniert mit dem 5. Workshop Computerunterstützte Inhalterschließung findet am 10. und 11.11.2021 in virtueller Form statt.

Armin Kühn, Uma Balakrishnan (Tops 3.3 und 3.5)

23.11.2021